

## Dormagen

### Luthers "feste Burg" als Konzertthema



Der Kammerchor singt am Sonntag ab 12 Uhr in der Basilika in Knechtsteden. Der Kammerchor an der Basilika Knechtsteden leistet weiteren Beitrag zum Reformationsjubiläum. Von Stefan Schneider

Chorleiter Bert Schmitz bezeichnet es locker-flockig als "Reformationshymne" - und trifft damit wohl den Nagel auf den Kopf. Denn wohl kaum ein Kirchenlied wird so sehr mit Martin Luther in Verbindung gebracht wie "Ein feste Burg ist unser Gott". Sowohl Text, als auch Melodie werden der zentralen Persönlichkeit der Reformation zugeschrieben. Der Kammerchor an der Basilika in Knechtsteden unter Schmitz' Leitung hat das Werk nun in den Mittelpunkt seines nächsten Konzerts gestellt, das am kommenden Sonntag, 10. September, ab 12 Uhr in der Basilika stattfinden wird.

Das Ensemble leistet damit einen weiteren Beitrag zum Jubiläum "500 Jahre Reformation". Das Passionskonzert im April hatte sich ebenfalls an diesem Thema orientiert und Werke von verschiedenen Kantoren der Leipziger Thomaskirche vorgestellt. Denn Martin Luther hatte die Einrichtung von Schulen vorangetrieben, in denen Gesang gefördert wurde. In Leipzig geschah dies unter Anleitung des jeweiligen Thomaskantors.

Nun also "Ein feste Burg ist unser Gott", die wohl bekannteste Kreation unter Luthers 34 Liedern. Und schon der Blick in das vom fachkundigen Kammerchormitglied Gerd Keuenhof in gewohnt liebevoll-detaillierter Weise erarbeitete Programmheft macht staunen über die Vielzahl der Bearbeitungen dieses Werkes - von Johann Sebastian Bach über Georg Friedrich Telemann und Stephan (Etienne) Mahu bis zu Johann Friedrich Doles. "Und die unterscheiden sich total", betont Bert Schmitz. Langweilig wird es also auf keinen Fall beim Konzert am Sonntag.

Nichtsdestotrotz hat der Chor auch andere Kompositionen ins Programm genommen - die Motette "Der Herr ist mein Hirte" als Vertonung des 23. Psalms in einer Fassung von Tobias Michael und "Salvum fac regem, Domine" von Moritz Hauptmann. Michael und Hauptmann waren übrigens auch beide einst Kantoren an der Leipziger Thomaskirche. Bert Schmitz hat außerdem zwei Orgelstücke vorgesehen - ein Choralvorspiel von Bach und Toccata von Zsolt Gardonyi.

Das Konzert am Sonntag - der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten - schließt sich an den Vormittagsgottesdienst in der Basilika Knechtsteden an. Auch den wird das Ensemble mitgestalten, in dem es einen gregorianischen Choral beiträgt.